



Taktische und strategische Skeptiker



Markus Jordi

Gewisse organisierte, bekennende Skeptiker

- Warnen vor
Pseudowissenschaft
- Warnen vor Scharlatanerie
- Sehen sich als Gegner der
Kreationisten

Gewisse organisierte, bekennende Skeptiker

- Bemühen sich, die Spreu vom Weizen zu trennen
- Schmeissen offenbar auch manchmal den Weizen weg
- Ich nenne sie deshalb „taktische Skeptiker“

Diese taktischen Skeptiker

- Sehen sich als nüchterne Realisten
- Wissen es anscheinend genau:
„...ich sage, es gibt keine Gedächtnismaterie, dafür braucht es Moleküle!“ (Martin Lambeck)

Bericht eines organisierten (taktischen) Skeptikers

Martin Lambeck
Irrt die Physik?
Über alternative
Medizin und Esoterik



beck^{ische}
reihe

- Lambeck fragt sich, ob die Physik irrt
- Sein Buch ist sehr seriös geschrieben
- Mein Eindruck: Lambeck ist ehrlich, weiss sehr viel und schreibt klar.

Gewisse organisierte, bekennende Skeptiker

- Bestehen darauf, dass das Rutenphänomen nicht real ist
- Denken, es sei prinzipiell nicht möglich, dass ein von ausserhalb des Rutengängers stammendes Signal zum Ausschlag führt

Wieso berührt uns das hier überhaupt ?

- Eine Bewegung von der Mitte zu den Extremen
- Man ist entweder bekennder dies oder bekennder das – die Mitte wird leer
- (Organisierte) Skeptiker bestehen auf seriös erarbeiteten Resultaten

Das Monopol der taktischen Skeptiker

- Diese Leute haben das Ohr der etablierten Wissenschaft
- Sie bestehen auf seriös erarbeiteten Resultaten...
-und haben recht damit!
- **Leider diskutieren sie nie über ihre realistischen Annahmen**

GWUP, die Organisation der Skeptiker in Deutschland

- Sogenannte Skeptiker sind u.a. in der GWUP organisiert
- GWUP = Gesellschaft zur Wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften
- Sie hat den Anspruch, sich durch Seriosität von der Para-Szene zu unterscheiden

Die Reichweite der GWUP

- GWUP ist eine potente Organisation
- *W WIE WISSEN* im Ersten Deutschen Fernsehen:
- *„Wer einen Überblick über kritische Betrachtungen zur Messung von Erdstrahlen, Heilsteine und ähnlichem sucht ist hier richtig“*

Was wollen wir von der GFBG denn eigentlich?

- Fairness und die Möglichkeit, über gewisse bisher unerklärte Phänomene zu sprechen
- Endlich weiterkommen in der Frage der Ursache

Der fehlende Dialog: wie weiter ?

- Ein echter Dialog findet nicht statt
- Wissenschaft und die Para-Szene haben sich weit entfremdet
- Da hat die Gesellschaft ein Problem, denn Publikum und Wissenschaft driften auseinander

Wieso nun der Vortrag über Skeptizismus ?

- Müssen wir hier durch?
- Ein Begriff aus der Philosophie
- Ein Ziel der Philosophie ist es, Begriffe zu klären

Es ist Zeit für etwas konkretes

- Ein Exkurs über Kartoffeln
- Grosse und kleine Kartoffeln
- Und die mittleren? Wohin damit?
- Mittelgross oder mittelklein?

Zurück zur Philosophie: einige ihrer Disziplinen

- Aus ihren Grundlagen
- Logik - Wie denkt man folgerichtig?
- Erkenntnistheorie - Was kann man wissen? Was ist Wirklichkeit?
- Ontologie - Was ist das Sein?
- Metaphysik - Was ist der Ursprung des Seins?

Das Wagnis: Skeptizismus im Schnellgang

- Ein Semester an der Uni auf 20 min. konzentriert: Kann das gut gehen?
- Leider müssen wir hier durch, wenn wir uns gegen unsachgemässe Vorwürfe zur Wehr setzen wollen

Zurück zur Philosophie: Einteilung anhand ...

- ... der Überzeugung, ob man mit Sicherheit etwas wissen kann oder nicht
- Dogmatiker: „Wissen ist möglich“
- Negative Dogmatiker:
„Wissen ist unmöglich“
- Skeptiker: sie
„suchen das Wahre“

Wie sucht ein Skeptiker das Wahre?

- Die Methode des Sextus Empiricus (ca. 200 n.Chr.)
- Anfangen bei einem bekannten Dogma
- Ein gegensätzliches suchen
- Das erste dadurch neutralisieren

Was dann?

- Die beiden Dogmata sind in der Gegenüberstellung als unzulänglich erkannt
- Der antike Skeptiker enthält sich des Urteils
- Erreicht dadurch „Seelenruhe“

Seelenruhe genügt uns nicht!

- Wir wollen Wissen erreichen
- Wir sind notfalls mit vorläufigem Wissen zufrieden

Wie sicher sind wir, dass das stimmt, was wir wissen?

- Die altbekannte Frage:
Wissen oder Glauben?
- Wissenschaft handelt von den Dingen, die gewusst werden können!
- Geglaubt wird in der Kirche!
- Stimmt das genau so?
- Oder sind Sie skeptisch?!

Ist unser Wissensanspruch gerechtfertigt?

- Dieser Frage sind Philosophen schon seit Jahrtausenden nachgegangen!
- Heute wollen wir sie nur soweit aufrollen, dass wir mitreden können, wenn jemand sagt, er sei skeptisch
- Einige Annahmen werde ich frisch von der Leber weg machen ...
- Aber lasst uns darüber sprechen!

Ist Wissen überhaupt möglich?

- Rechtfertigung dieser Grundfrage des Skeptizismus:
- Skeptische Hypothesen können vorgebracht werden

Skeptische Hypothesen

1. Trügerische Wahrnehmung
2. Beschränkte Wahrnehmung
3. Relatives Wissen
4. Unerreichbarkeit der Welt
5. Manipulation
6. Argument der fraglichen Kausalketten

Skeptische Hypothesen 1

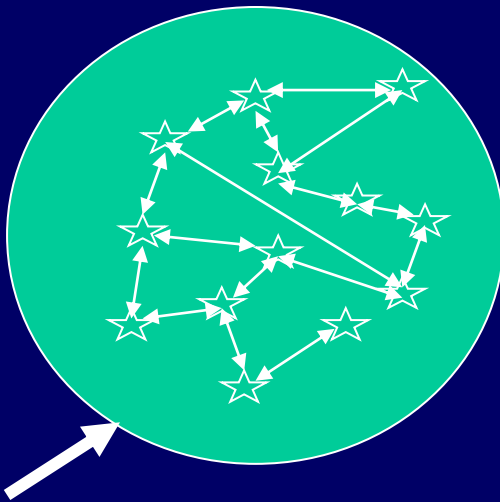
- Trügerische Wahrnehmung
- Die Erfahrung zeigt, dass viele Wahrnehmungen täuschen können (optische Täuschungen, Täuschungen durch Taschenspielertricks oder natürliche Ursachen wie Fata Morgana)
- Man weiss nie im Voraus, wann man betrogen wird

Skeptische Hypothesen 2

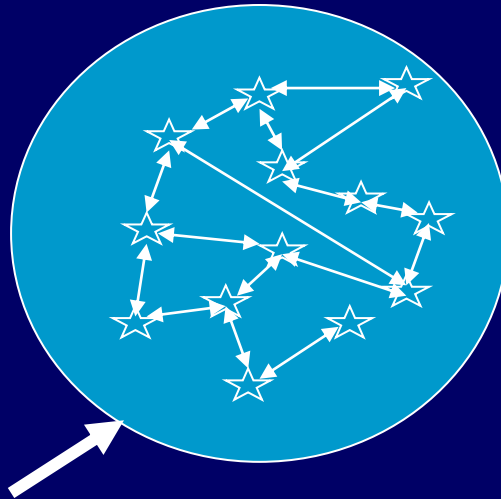
- Beschränkte Wahrnehmung
- Der Mensch hat bessere Organe zur Wahrnehmung als z.B. eine Ameise
- Gewisse Tiere sind uns punktuell in der Wahrnehmung überlegen

Relatives Wissen (3)

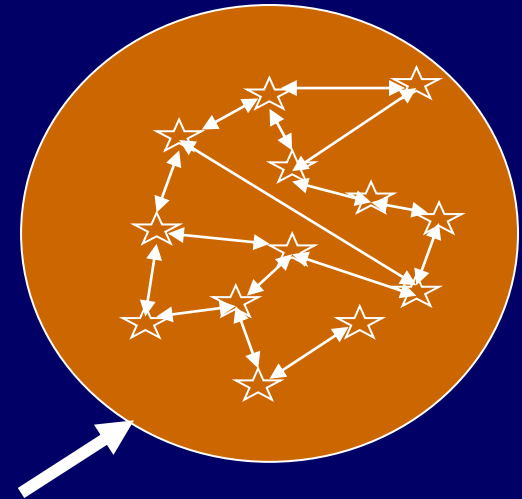
- Alles Wissen ist an ein Wissenssystem gebunden
- Wissenselemente sind nur innerhalb ihres Wissenssystems gültig



Netzwerk 1 von
Wissenselementen



Netzwerk 2 von
Wissenselementen



Netzwerk 3 von
Wissenselementen

Skeptische Hypothesen 4

- Unerreichbarkeit der Welt
- Ich sehe einen Baum und habe den Gedanken: „Der Baum ist grün“
- Ich bin mir des *Gedankens* sicher, aber ist *der Baum* wirklich grün?

Skeptische Hypothesen 5

- Manipulation
- Könnte es sein, dass meine Sinneseindrücke manipuliert worden sind? Welche andere Gründe für den Eindruck „grüner Baum“ könnte es geben?
- Virtuelle Realität als modernes Beispiel (Bei Descartes war es der hypothetische trügerische Dämon)

Argument der fraglichen Kausalketten (6)

- Wissen ist ein Wissen *warum*, nicht nur *dass* etwas ist (*Aristoteles*)
- Kausale Beziehungen werden aufgestellt, aber unter (5) wird die generelle Gültigkeit kausaler Beziehungen in Frage gestellt.

Gemeinsames der 6 skeptischen Hypothesen

- Die skeptische Philosophie sieht es als ihre Aufgabe zu zeigen, was möglich wäre
- Was nicht von vorneherein ausgeschlossen werden kann
- Im Gedankenexperiment stellt gegenüber
- Was könnte sein \leftrightarrow was muss sein

Die Wahrheitssuche und die modernen Wissenschaftler

- In einem grossen Sprung über Mittelalter und jüngere Vergangenheit hinweg

Die Wahrheitssuche und die modernen Wissenschaftler

- In einem grossen Sprung über Mittelalter und jüngere Vergangenheit
- Direkt in die Neuzeit und den Alltag: Zu Popper, Kuhn und der **Falsifizierbarkeit** als Kriterium

Auch die Naturalisierte Erkenntnistheorie

-kann grundlegende Skepsis nicht widerlegen

Psychologie

Erkenntnistheorie

Physiologie

Neurowissenschaften


Realistische Annahmen als Basis für obenstehendes

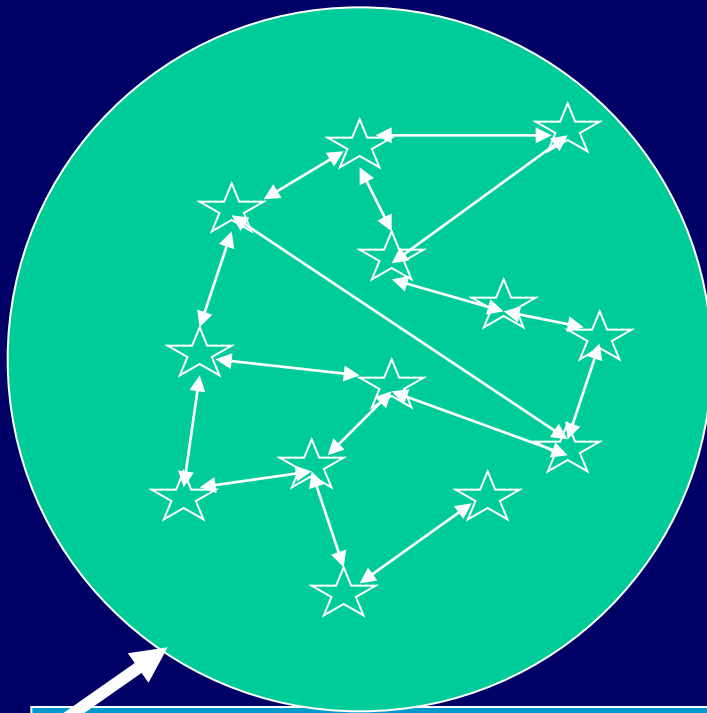
Die strategische Skepsis zielt hier drauf

Nun zu einigen Beispielen von angewandter Skepsis

- Erst Beispiele bei dem die taktische Skepsis, angebracht ist:
- Das Fundament der realistischen Annahmen wird nicht in Frage gestellt!

Das Wissenssystem im Normalfall

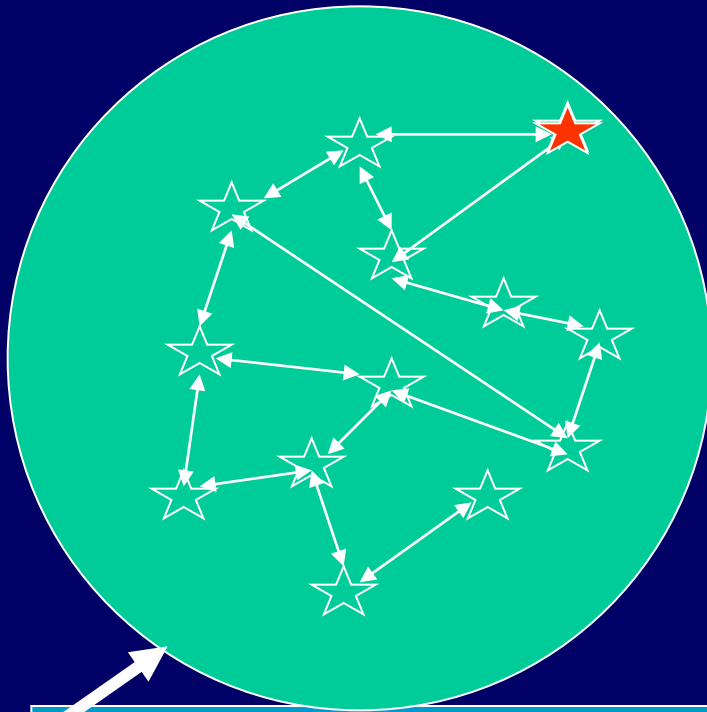
- Das System besteht aus einem Netzwerk von  Wissenselementen, welche gesetzmässig verknüpft sind
- Das Ganze steht auf einer Basis von realistischen Annahmen



Realistische Annahmen als Basis

Netzwerk von
Wissenselementen

Das Wissenssystem und lokaler Skeptizismus

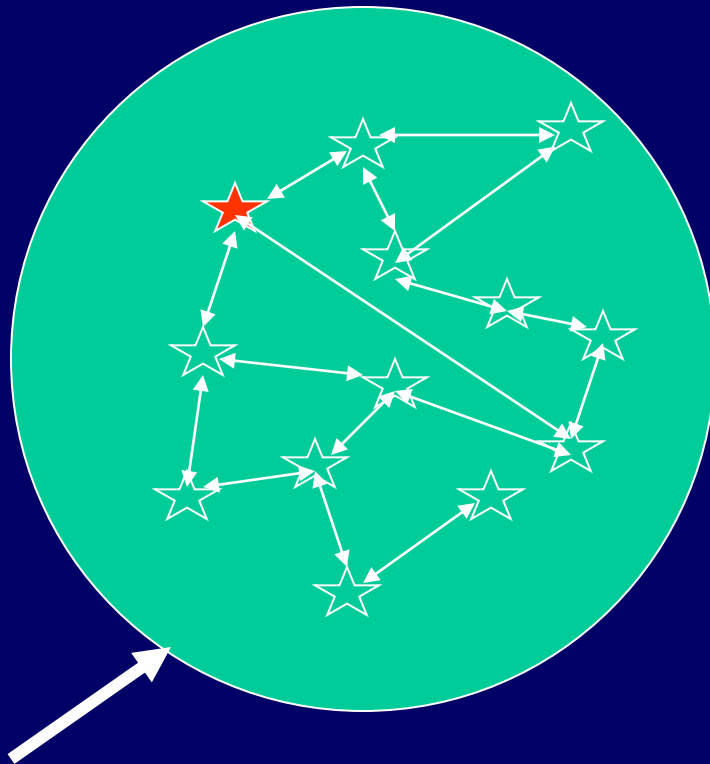


Realistische Annahmen als Basis

Netzwerk von
Wissenselementen

- Lokaler Skeptizismus: betrifft ein ★ Wissenselement in einem ganzen Netzwerk
- (Ich nenne ihn hier taktischen Skeptizismus)

– hier ist **Zweifel** an *einem* Wissensselement angebracht



Netzwerk von
Wissenselementen

- **Lokaler** Skeptizismus:
ein Wissensselement




in einem ganzen Netzwerk ist vom Zweifel betroffen – das Netzwerk als Ganzes und seine Basis bleiben vom Zweifel unberührt

Das Kuchenrezept als Analogie

- Ein Apfelkuchen ist gefragt
- Man nehme
 - **Mehl....**
 - **Milch....**
 - **Eier...**
 - **Salz...**
 - **Golden Delicious**
 - ***Pferdeäpfel***
 - **Berner Rosen**
 - **Idared**

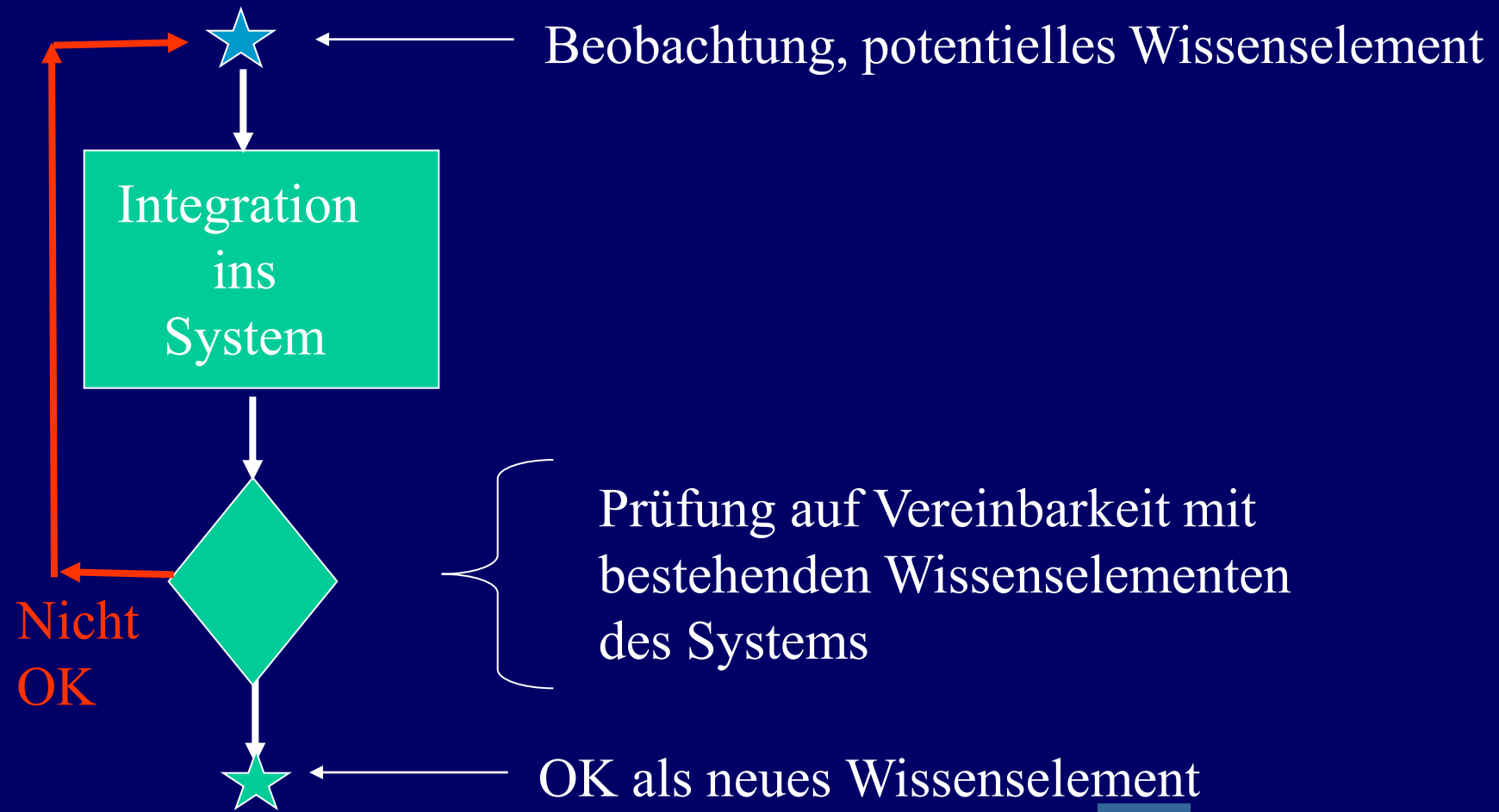
Die mangelnde Sorgfalt vieler Leute der Para-Szene wird sichtbar, ...

- Wenn Beobachtungen „ums Verworgen“ mit der bestehenden Physik erklärt werden sollen
- Wenn die Rückweisung einer Beobachtung mit der süffisanten Bemerkung quittiert wird, die ganze Mathe und Physik seien ja ohnehin *!@* 

Wie geht man mit neuen Beobachtungen um?

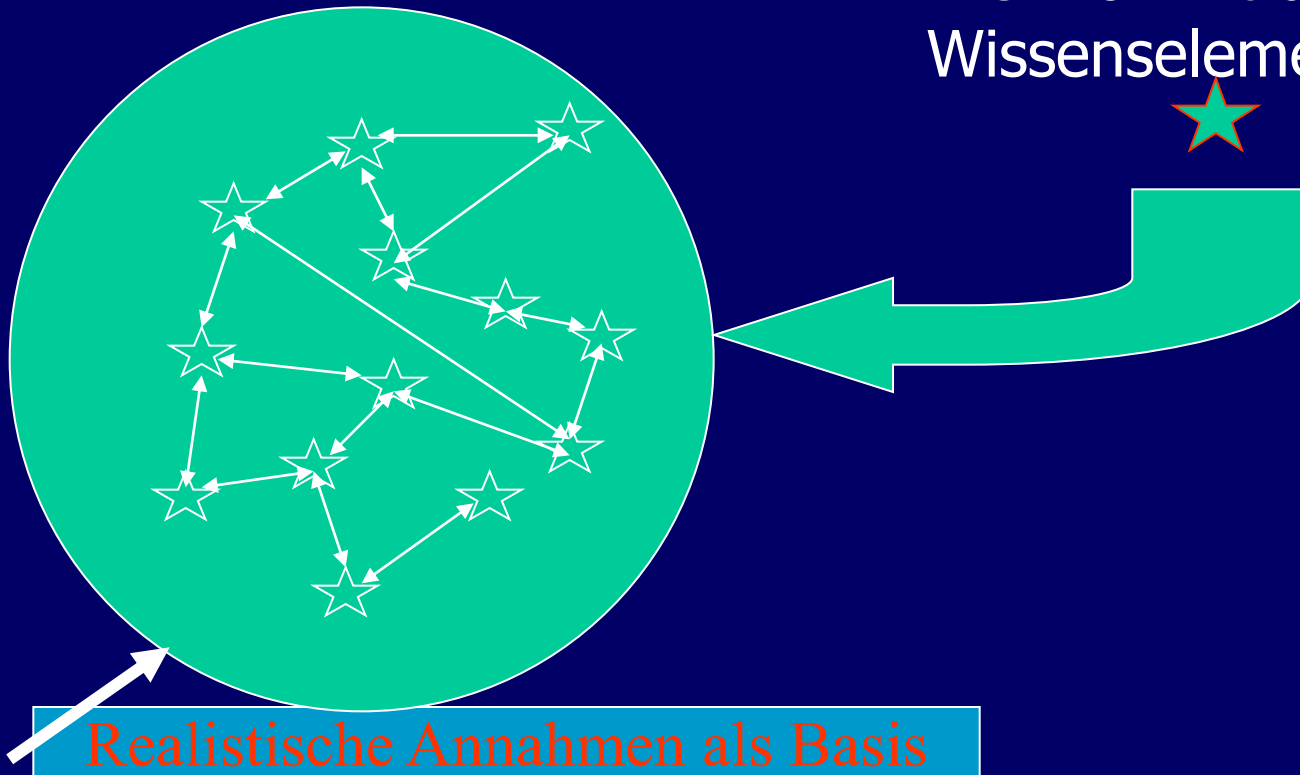
- Erst versucht man sie in das naheliegende Wissenssystem zu integrieren

Vorsichtige Integration eines neuen Wissenslements



Die Erweiterung des Wissenssystems im Normalfall

- Hier kommt das neue Wissensselement!

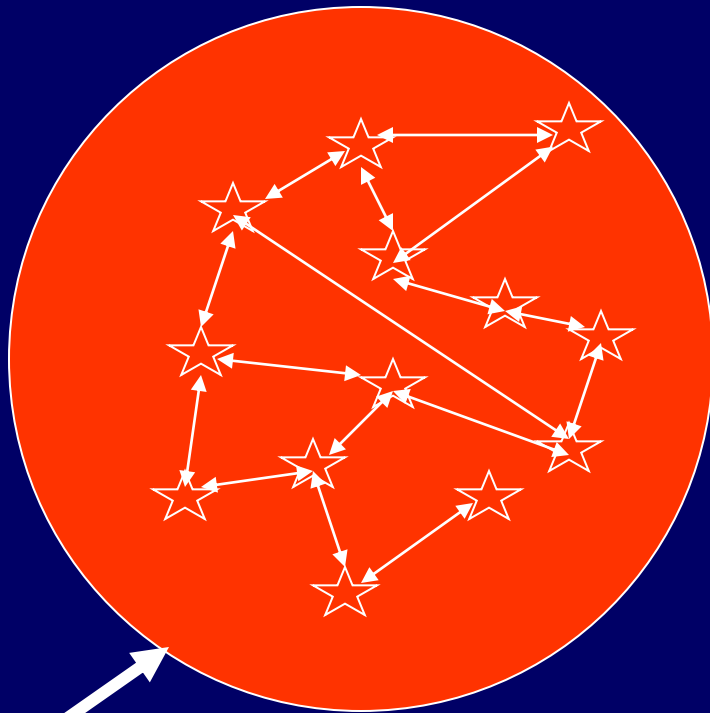


Netzwerk von
Wissenselementen

Wie geht man mit neuen Beobachtungen um?

- Erst bei hartnäckigen Misserfolgen ist es angebracht, gegenüber dem ganzen Wissenssystem skeptisch zu sein

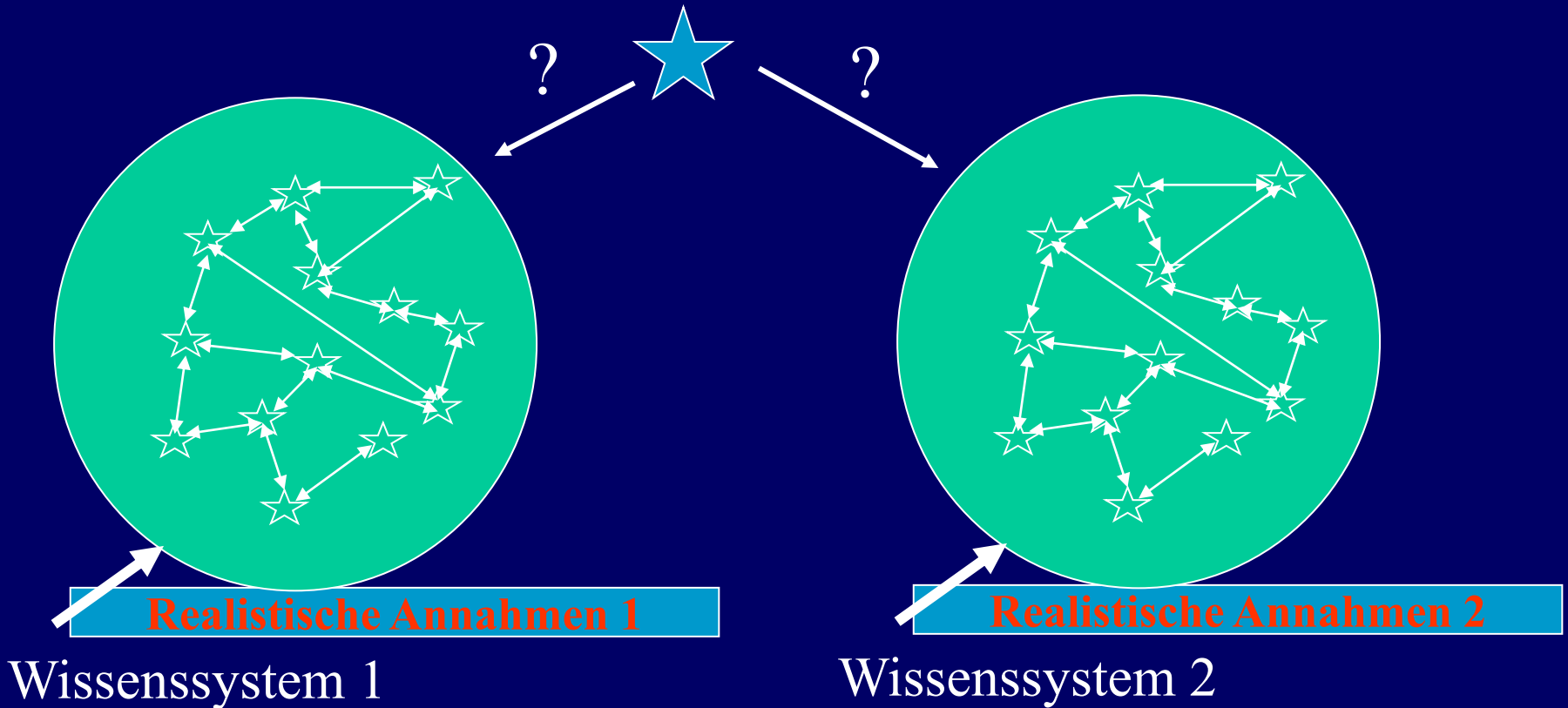
– eine ganz andere Kategorie des möglichen **Zweifels**



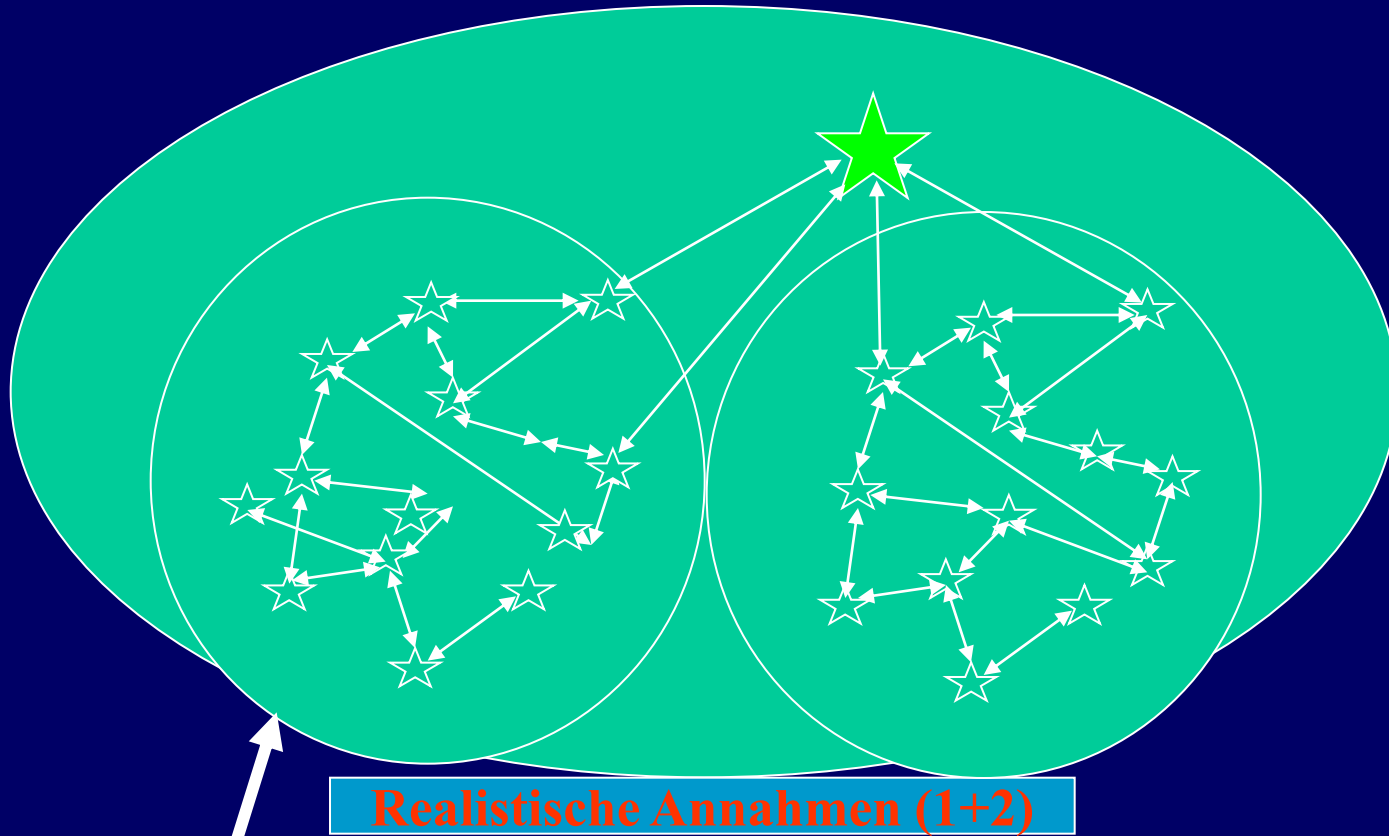
Netzwerk von
Wissenselementen

- **Genereller**
Skeptizismus:
Das ganze Netzwerk
ist vom Zweifel
betroffen!
- Bsp. Von Fragen, wo man
zweifelt, ob man je Wissen
haben kann:
- Entstehung des Kosmos
- Ausbruch eines bestimmten
Krieges (verschiedene
Ansichten)

Weitere Möglichkeiten



Weitere Möglichkeiten



Wissenssystem (1+2)

Ende des Beitrags zur Skeptizismus-Diskussion

- Fragen?
- Meinungen?

- Jetzt ist eine neue Hypothese gefragt...

Die Hypothese zum Schluss

- Erst noch einige Erinnerungen an frühere Tagungen als Überleitung

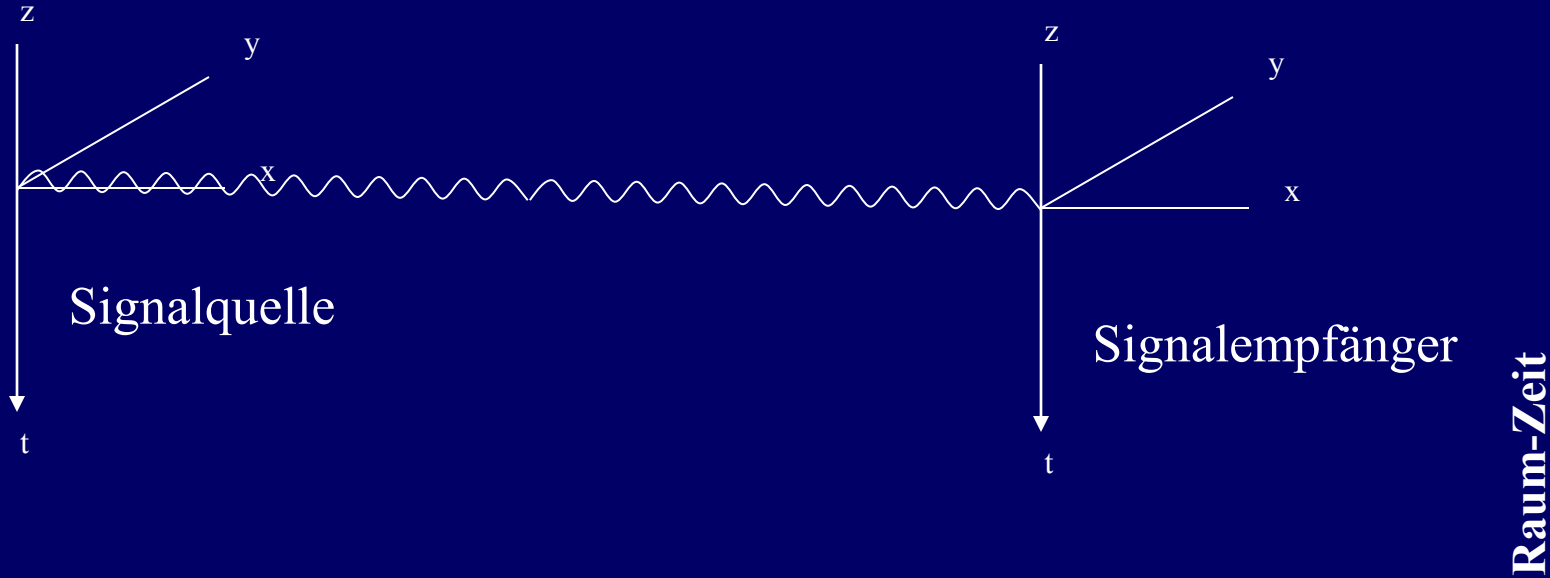
Aus 2003: Auch die Kausalität ist nicht logisch bedingt!

- David Hume z.B. stellte schon fest, dass die Kausalität keiner logischen Vorbedingung folgt
- Hermann L. F. von Helmholtz (1821-1894) Professor für Physiologie, später für Physik stellte fest:
- "Für die Anwendbarkeit des Kausalgesetzes haben wir aber keine weitere Bürgschaft, als seinen Erfolg."

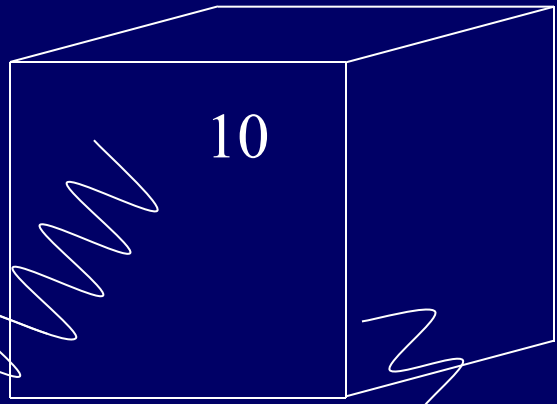
Das Übertragungsmodells aus der GFBG-Tagung 2000

- Damals hatten wir das Konzept vorgestellt, das wir uns an den Workshops erarbeitet hatten, und das eine Kommunikation über das Raum-Zeit-Kontinuum hinaus postuliert
- Da die Kausalität so wie wir sie kennen untrennbar mit dem Vergehen der Zeit verbunden ist, wird ihre Anwendbarkeit logischerweise auf das Raum-Zeit-Kontinuum beschränkt!

Übertragungsmodell (2000)

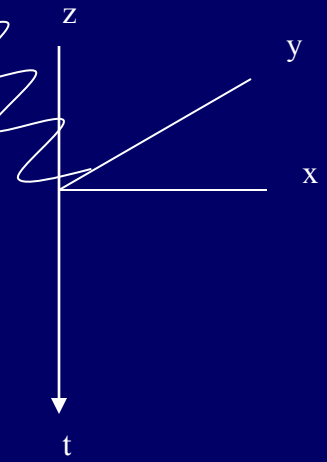
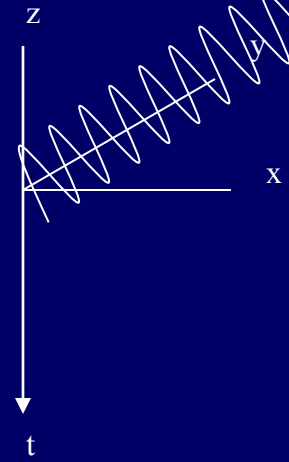


Übertragungsmodell (2000)



9

Nicht-Raum-Zeit



Raum-Zeit

Vermutungsaussage (Teil 1)

1. Es gibt biologische Systeme, die während ihrer Aktivität immer wieder Bifurkationspunkte durchlaufen, an denen ein infinitesimal kleiner Einfluss einen messbaren Einfluss auf den Zustand dieses Systems hat.
2. Möglicherweise sind in einem Nervensystem sehr viele solche Subsysteme vorhanden.

Vermutungsaussage (Teil 2)

3. Wenn es eine Verbindung zwischen einem (hypothetischen, nichtraumzeitlichen) Subsystem und dem materiellen Teil der Natur geben würde, so würden sich solche Bifurkationspunkte als Eintrittspforte für Informationen nicht-raumzeitlichen Ursprungs eignen.

Wie weiter?

- Eine Vermutungsaussage (Hypothese) hat nur dann eine Bedeutung, wenn sie überprüfbar ist, d.h. wenn man sie durch Tests widerlegen kann.
- Deshalb müssen wir solche Testbedingungen finden, wenn wir diese Hypothese bringen wollen.
- Nur zur Illustration:
- Eine berühmte nichtwiderlegbare, logisch nicht anfechtbare Hypothese stammt von Bertrand Russell (1921)

Russells Hypothese von der kürzlichen Erschaffung der Welt

- Es gibt keine logische Unmöglichkeit, dass die Welt vor fünf Minuten aus dem Nichts erschienen wäre, genau so wie sie vor fünf Minuten war, mit einer Bevölkerung die sich an eine völlig un reale „Vergangenheit“ erinnert.
- Es gibt keine logisch erforderliche Verbindung zwischen Ereignissen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattgefunden haben. Aus diesem Grund kann nichts was jetzt oder in Zukunft geschieht die Hypothese widerlegen, dass die Welt vor fünf Minuten begann.

Russells Hypothese von der Erschaffung der Welt vor 5 min. (2)

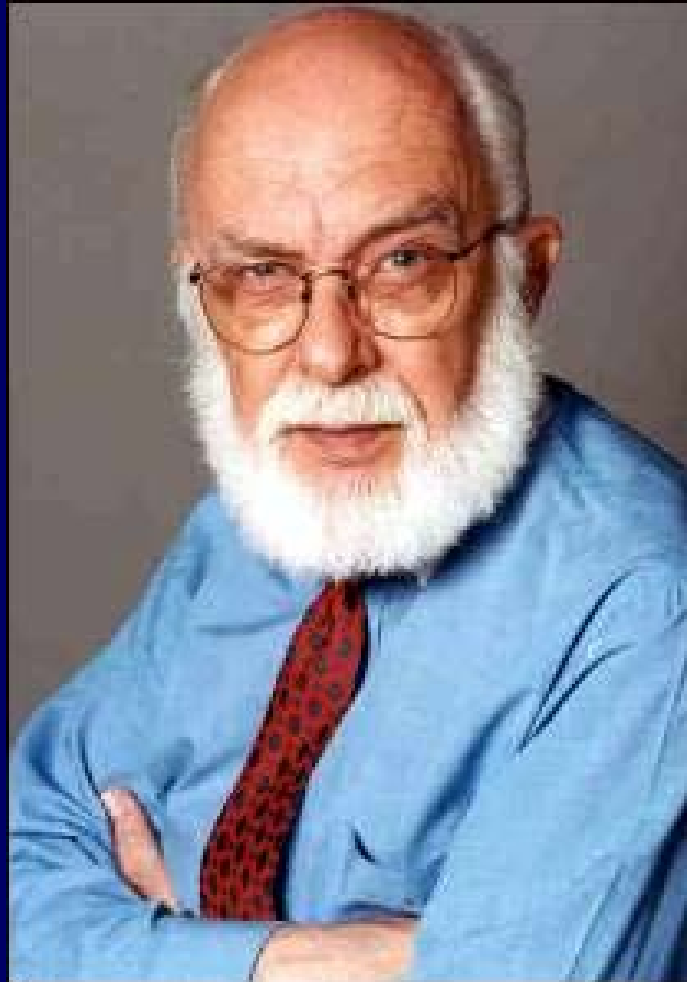
- Russell fügte gleich hinzu, dass er die Nichtexistenz der Vergangenheit nicht als ernsthafte Hypothese angeschaut haben möchte.
- Es ging ihm damals darum zu zeigen, dass das, was wir die Kenntnis von der Vergangenheit nennen, jetzt stattfindet und logisch von der Vergangenheit unabhängig ist.

Wie weiter?

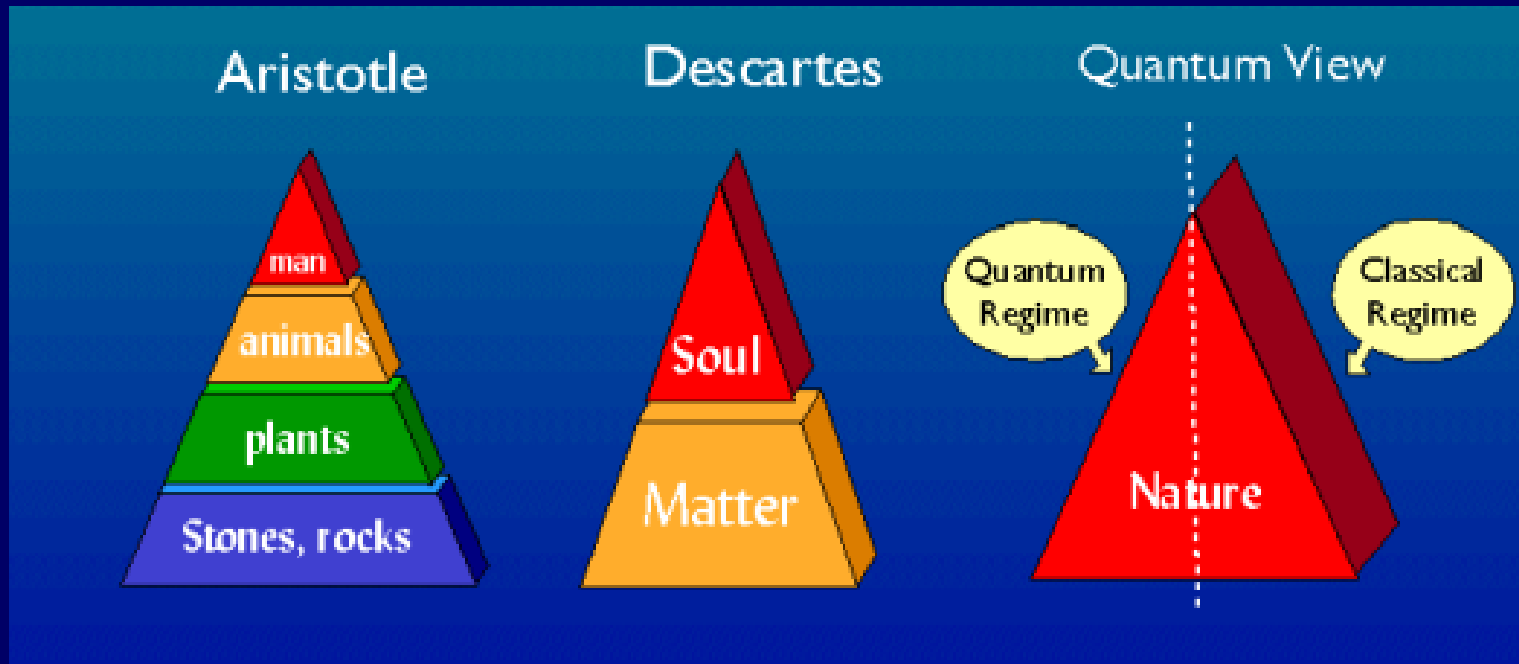
- Mit diesem abschliessenden Beispiel sei nur aufgezeigt, dass die Gesetze der Logik viel mehr zulassen, als wir, die wir stark von unseren gewohnten „realistischen Annahmen“ befangen sind, uns normalerweise vorzustellen wagen.

Anhang

Wie lange halten Sie dem Blick von James Randi stand?



Die Grenzen der Natur verändern sich sukzessive



Darstellung von Dr. Gesche Pospiech, Uni Frankfurt